

Schriftliche Anfrage betreffend Nutzung bestehender Infrastruktur zur Verbesserung der Veloparkier-Situation in der Innenstadt

22.5027.01

Bei der Beantwortung der Schriftlichen Anfrage Tim Cuénod betreffend «Veloparkier-Situation in der Innenstadt und v.a. an Barfi und Marktplatz» (<https://www.grosserrat.bs.ch/dokumente/100395/000000395198.pdf>) teilt der Regierungsrat mit, dass das Bau- und Verkehrsdepartement (BVD) momentan ein Veloabstellplatz-Konzept für die Innenstadt erarbeitet. Es wird ebenfalls angegeben, dass im Bereich des Barfüsserplatzes eine Velostation evaluiert werden wird. Weiter wird ausgeführt, dass der Bau dieser Velostationen jeweils an grössere Vorhaben wie eine Platzumgestaltung oder die Realisierung der Haltestelle Mitte der S-Bahn Basel (Herzstück) gebunden sei und deshalb erst mittel- bis langfristig den öffentlichen Stadtraum von der Veloparkierung entlasten könne. Deshalb würden auch Flächen ausserhalb des öffentlichen Raums für kurzfristig realisierbare Abstellplätze gesucht.

In diesem Zusammenhang stellen sich folgende Fragen:

1. Sieht es der Regierungsrat ebenfalls als zielführend sowie ökonomisch und ökologisch sinnvoll an, primär die Nutzung bestehender Infrastrukturen anzupassen und zu optimieren, bevor neue geschaffen werden?
2. Ist es möglich, bestehende Parking-Infrastruktur in der Innenstadt (vor allem Parking Theater und Parking Storchen) teilweise auch für Velos und weitere Zweiräder (E-Bikes, Cargovelos, Mofas, Motorräder, etc.) nutzbar zu machen, resp. gut zugängliche Flächen in den Parkhäusern zur Verfügung zu stellen?
3. Welche Massnahmen müssten dafür ergriffen werden und wie schnell wäre dies umsetzbar?
4. Käme dafür eine (Teil-)Finanzierung mit Geldern aus dem Pendlerfonds in Frage?
5. Könnte eine Zurverfügungstellung von gut erreichbaren Velo-/Zweirad-Parkplätzen in den bestehenden zentralen Parkhäusern als Pilotprojekt und gleichzeitige Bedarfsanalyse für Velostationen in der Innenstadt dienen?
6. Wäre ein ähnliches Angebot auch bei anderen Parkings denkbar (z. B. City, Steinen, Elisabethen, St. Jakob, Kunstmuseum)?

Salome Bessenich